

Schutzmarken „Bohemia Glass“ und „Bohemia Crystal“ - Glasexport AG 1993

Artikel von Vlasta Jelínková in New Glass Review 1993-09/10, S. 33-35

Schutzmarken werden in der Handelspraxis ständig verwendet. Sie ermöglichen die gegenseitige Unterscheidung von Erzeugnissen oder Dienstleistungen verschiedener Produzenten der gleichen Ware. Bereits nach Marke und Kennzeichen kann der Kunde relativ leicht und sicher erkennen, welche qualitative Ware er kauft. Jede solide Firma kümmert sich sorgfältig um ihre Schutzmarke, propagiert und schützt sie vor Missbrauch durch eine Registrierung zu Hause sowie in ausgewählten Territorien.

Abb. 2010-1/362

Schutzmarke „**Bohemia Glass**“ seit 4.8.1959
aus New Glass Review 1993-09/10, S. 34



Datum der Registrierung in der Tschechoslowakei:
4.8.1959

Datum der internationalen Registrierung in Genf:
31.10.1959

Am 6.4.1993 wurde die Schutzmarke „**Bohemia Glass**“ vom Amt für Industrieigentum der Tschechischen Republik als „**berühmt**“ erklärt.

Abb. 2010-1/363

Schutzmarke „**Bohemia Crystal**“ seit 3.5.1963
aus New Glass Review 1993-09/10, S. 35



Datum der Registrierung in der Tschechoslowakei:
3.5.1963

Datum der internationalen Registrierung in Genf:
21.5.1963

Am 6.4.1993 wurde die Schutzmarke „**Bohemia Crystal**“ vom Amt für Industrieigentum der Tschechischen Republik als „**berühmt**“ erklärt.

Mit der Entwicklung des internationalen Handels und mit dem Entstehen vieler Privatfirmen begannen sich auch Unternehmen in der Tschechischen Republik eingehender für Schutzmarken und damit auch für eine ordentliche Bezeichnung der Ware zu interessieren. **Mehrere privatisierte Unternehmen kehrten zu ihren ursprünglichen, oft einige Dutzend Jahre „alten“ Schutzmarken aus jener Zeit, wo es sich noch um Privatfirmen handelte, zurück.**

Eine Reihe von ihnen ist in der Glasindustrie tätig und bemüht sich auf verschiedene Art, die auch in der Welt allgemein bekannten Bezeichnungen „**Bohemia Glass**“ und „**Bohemia Crystal**“ auszunutzen. Nicht jede Firma ist jedoch zur Verwendung dieser Marken berechtigt. Ihr ausschließlicher Eigentümer ist die **Aktiengesellschaft Glasexport**, der **größte Exporteur von tschechischem und slowakischem Glas**. Ohne ihre Zustimmung oder Übertragung der Rechte dürfen die Marken „**Bohemia Glass**“ und „**Bohemia Crystal**“ nicht verwendet werden. Die Aktiengesellschaft Glasexport führte die Registrierung beider Marken eigentlich gleich nach ihrer Gründung durch. Sie kümmert sich um ihre Erhaltung in ungefähr **70 Ländern**. Zur Bezeichnung der Exportware verwendet sie noch **weitere 8 Marken**, die ersten 2 gehören jedoch zu den wichtigsten und sind entscheidend. Sie haben heute bereits den Charakter sog. **berühmter Marken**. Dieses Attribut erteilte ihnen das Amt für **Industrieigentum der Tschechischen Republik** (Úřad průmyslového vlastnictví České republiky) am 6. 4. 1993.

Die Zuerkennung der **Berühmtheit** für beide Marken bedeutet und ermöglicht einen sog. „**doppelten Schutz**“. (Sie darf nur für jene Warenart benutzt werden, für die sie registriert ist). Sie sichert einen erhöhten Schutz des Produzenten oder Exporteurs vor **Missbrauch durch andere Subjekte**, und zwar sowohl **im In- als auch vor allem im Ausland**.

Der kommerzielle Wert einer jeden von ihnen bewegt sich von 1,5 Mrd. bis 2 Mrd. Kč. [1993 ca. 375 Mill. € bzw. 500 Mill. €]

Aufgrund dieser Tatsachen trafen die Generalzolldirektion der Tschechischen Republik und die Generaldirektion der Zentralen Zollverwaltung der Slowakischen Republik die Entscheidung, **Glaserzeugnisse, die mit den registrierten Marken der Aktiengesellschaft Glasexport bezeichnet sind und durch unbefugte Exporteure ausgeführt werden, nicht in das Zollverfahren aufzunehmen.**

Überall in der Welt hat das gesetzliche Recht zur Verwendung einer Schutzmarke nur ihr Eigentümer und evtl. derjenige, auf den diese Rechte übertragen wurden. Die Aktiengesellschaft Glasexport gab diese Berechtigung einestheils ihren Eigentumsgesellschaften im Ausland, deren Aufgabe es ist, die Schutzmarken im Interesse von Glasexport und seinen Aktionären und im Einklang mit den gültigen Gesetzen zu schützen und zu verwalten. **Bestrebungen um ihren Missbrauch erscheinen überall in der Welt.** Man darf sich also nicht wundern, dass auch Glasexport einige Streitigkeiten, die eine unberechtigte Benützung ihrer Schutzmarken betrafen, auf dem Gerichtsweg wie z.B. in Australien und in der Bundesrepublik Deutschland lösen musste und entschlossen ist, diesen Schutz konsequent fortzusetzen. Weitere Subjekte, auf welche Glasexport das Recht der Verwendung von Schutzmarken im Inland

mit dem Lizenzvertrag übertrug, sind ihre Aktionäre. Zu ihnen gehören die **größten tschechischen und slowakischen Glasfirmen** wie z.B. die Glashüttenwerke **Bohemia Poděbrady, Sklo Bohemia Světlá nad Sázavou, Crystalex Nový Bor, LR Crystal Lednické Rovne**, die mittelslowakischen Glashütten **Stredoslovenské sklárne Poltár** und weitere.

Das natürliche Bestreben von Glassexport ist, als eine solide Exportfirma qualitativ hochwertige Erzeugnisse von solchen zu trennen, die dem Ruf des böhmischen Glases im Ausland schaden, und so einen unlauteren Wettbewerb durch Missbrauch der Schutzmarke zu verhindern. Qualitätsgarantie sind gerade die Schutzmarken „Bohemia Crystal“ und „Bohemia Glass“. **Gegenüber Produzenten und Exporteuren, die diese Schutzmarken nachahmen und an ihrer Berühmtheit partizipieren werden, wird die Aktiengesellschaft Glassexport konsequent auftreten, in unerlässlichen Fällen auch vermittels Gerichten und Zollorganen.**

Wir möchten Sie gern nach und nach mit weiteren Marken und Kennzeichen bekannt machen. Danach erkennen Sie die Qualität des tschechischen und slowakischen Glases.

Registration in folgenden Ländern:

Europa: Benelux, Bulgarien, BRD, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Irland, Island, Jugoslawien, Kroatien, Lichtenstein, Malta, Monaco, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ukraine, Ungarn, Zypern

Amerika: Argentinien, Barbados, Bolivien, Chile, Dominikanische Republik, Ekuador, Guayana, Honduras, Jamaika, Kanada, Kolumbien, Kuba, Panama, Paraguay, USA, Venezuela

Ferner Osten: Australien, Bangladesh, Hongkong, Indien, Indonesien, Japan Malaysia, Mongolei, Neuseeland, Singapur, Südkorea, Taiwan, Thailand

Mittlerer Osten und Afrika: Aden, Algerien, Äthiopien, Bahrain, Irak, Iran, Jemen, Jordanien, Katar, Kenia, Kuwait, Libanon, Marokko, Oman, Sambia, Saudi Arabien, Simbabwe, Südafrika, Sudan, Syrien Tansania, Tunesien, Türkei

SG: Schutzmarken der Unternehmen Heinrich Hoffmann und Curt / Henry G. Schlevogt

Der Artikel beweist, dass es **vor und nach 1993** im damals gerade verschwindenden Staat Tschechoslowakei [Trennung der Slowak. Republik 1.1.1993] eine Behörde gab, die über die **Registrierung und den Rechtsschutz von Handelsmarken** wachen sollte. Dabei gebrauchte sie weltweit geltendes Recht und stützte sich auch auf dessen weltweite Gültigkeit - noch lange vor dem Beitritt Tschechiens zur EU.

Ungewöhnlich und rechtlich fragwürdig ist deshalb, dass irgendein tschechisches Amt oder Gericht lange danach - im **Juli 2002** - einer **Glashandelsfirma Ing. Jaromir Schubert JaS in Jablonec nad Nisou** erlaub-

te, sich rechtswidrig **Handelsmarken anzueignen und registrieren zu lassen**, die **vor 1939 weltweit für die Glashandelsunternehmen Heinrich Hoffmann und Curt / Henry G. Schlevogt, beide Jablonec nad Nisou, etabliert** waren. Schubert und andere verwendeten den berühmten Namen „Ingrid“ dafür, **Reproduktionen schlechter Qualität bis in die USA zu verkaufen.**

Abb. 2003-2/276

Handelsmarken der Firma Heinrich Hoffmann 1914, 1930
Firma Curt Schlevogt / Henry G. Schlevogt „Ingrid“ 1936
[SG: der Schriftzug „Ingrid“ wurde von ihrem Großvater Curt Schlevogt übernommen]
aus Petr Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách, 2002, S. 176 u. 186

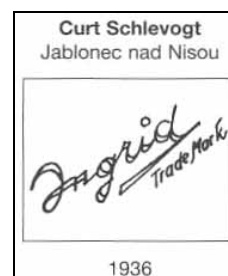
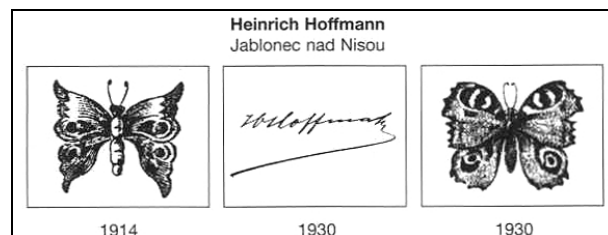
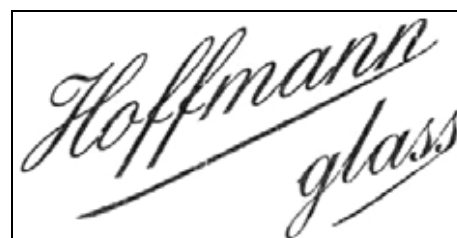


Abb. 2003-4/188

„Trademarks“ [Handelsmarken] und Schriftzüge „Hoffmann Glass“, „Ingrid Glass“ und „Schlevogt Glass“, die die Firma Jaromir Schubert JaS, Jablonec n.N., im Juli 2002 beim „Industrial Property Office“ der Tschechischen Republik eintragen ließ [http://wdb.upv.cz/rs/oz.ozdet?lan=en&xcisp=181994 / ... 181995 / ... 181993; s. Ausschnitte unten]



Mme. Ingrid Schlevogt, Paris, hat mich im **August 2003** auf diesen **unverschämten Missbrauch der Namen Hoffmann, Schlevogt und Ingrid** aufmerksam gemacht. Sie hat angeregt, die Leser der Pressglas-Korrespondenz und Sammler von Hoffmann-Schlevogt-

Gläsern über diesen Missbrauch von Namen und Marken zu informieren.

Ingrid Schlevogt, die Erbin der beiden Unternehmen, Tochter von Henry G. Schlevogt und Enkelin von Heinrich Hoffmann, klagte gegen diesen Missbrauch, wurde aber **von tschechischen Gerichten 2007/2008 abgewiesen!!!**

Bemerkenswert war im Gerichtsverfahren auch, dass vom Gericht eine **Gutachterin** bestellt wurde, die den miserablen Kopien von Schubert und Konsorten eine gleichwertige Qualität mit den Originalen bzw. den autorisierten Reproduktionen von ORNELA, Desná, bestätigte!!!

Was vor 1993 „**überall in der Welt**“ gegolten hat, war vor tschechischen Gerichten in den Jahren 2006-2008 nicht durchzusetzen! Damit wurden die Schutzmarken

von Heinrich Hoffmann und Curt / Henry G. Schlevogt **nicht geschützt und nicht als „berühmt“ erklärt.**

Übrigens hat sich außer ORNELA, Desná, keine tschechische Glasfirma und auch nicht Glassexport AG für den Schutz dieser **vor 1939 und offenbar auch nach 1948 weltweit „berühmten“ Marken** von Hoffmann und Schlevogt eingesetzt! Nach der „Samtenen Revolution“ und der „Privatisierung“, sprich Zufluss von Kapital aus dem Westen, wurde dieser **Schutz „mehreren privatisierten Unternehmen, die zu ihren ursprünglichen, oft einige Dutzend Jahre „alten“ Schutzmarken aus jener Zeit zurück kehrten, wo es sich noch um Privatfirmen handelte“, selbstverständlich gewährt!**

Glassexport hatte selbst seit 1948 den Namen „Ingrid“ weltweit missbraucht. Dafür gab es keine Entschuldigung und schon gar keine Entschädigung!

Siehe unter anderem auch:

PK 2002-5 Stopfer, Zu den Marken „Bohemia Glass“ und „Bohemia Crystal“

PK 2001-5 Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt [Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]

PK 2001-5 Nový, Ornela, Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]

PK 2001-5 Nový, Ornela, Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten

PK 2003-2 Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]

PK 2004-1 Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug), Jablonec 2002

**PK 2003-4 SG, Stopfer, Warnung an Sammler von tschechischem Kunstglas der Jahre 1930 bis 1970 - Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, František Halama, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. - vor Kopien der Firmen Czech It Out Inc., Brooklyn, New York, und Jaromír Schubert JaS, Jablonec nad Nisou
siehe auch englische, französische und tschechische Übersetzungen
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/artikel-repro.htm ...**

PK 2004-3 Schlevogt, Eine scheußliche Schale, nicht von Schlevogt, sondern von C.I.O. Collection!

PK 2004-3 Tichý, SG, Eine miserable Kopie einer Vase von Halama von JaS Jaromír Schubert

PK 2005-2 Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Jablonec, von 1945 bis 1948

PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990

PK 2006-1 Tichý, „Böhmisches Glas“ - verschwindet es?

Gefährliche Praktiken der gegenwärtigen tschechischen Glasproduktion

siehe auch englische, französische und tschechische Übersetzungen im Internet

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/artikel-repro.htm

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-tschechien-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schubert-hoffmann-schlevogt.pdf

PK 2006-3 Tichý / JABLONEX GROUP, „Böhmisches Glas“ - ein Konzept in der Gefahr des Untergangs

**PK 2006-3 SG, Pressglas-Stopfen und -Flakons aus alter und neuer Zeit - Tschechien 2006
Wer blickt hier noch durch?**

**PK 2006-3 SG, Treasuredglass: Reproduktion eines „Ingrid“-Flakons von Henry G. Schlevogt
„C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage molds“**

**PK 2006-3 SG, Treasuredglass: Reproduktion eines Flakons von František Halama, um 1935
„C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage mold“**

PK 2005-2 SG, „Czech It Out“ once again - at eBay USA: „Famed Ingrid Glass Line“

Gepresste Kunstgläser, die nicht von Schlevogt, Halama oder Hloušek stammen!

PK 2008-4 Kouvoutsakis, SG, Curt Schlevogt, Gablonz a.N., Rechnung an Nik. P. Kouvoutsakis, Athen, 1944 (Etiketten Schlevogt vor 1939 und nach 1948)

PK 2009-2 SG, Neues von „Czech it Out“ bei eBay USA: sie fanden schon über 1.600 Dumme!